



Polizeirevier Dessau-Roßlau

Polizeimeldungen Polizeirevier Dessau-Roßlau

Berichtszeitraum vom 10.12.2025 bis 11.12.2025

Kriminalitätslage

Sachbeschädigung

Die Beschädigung von etwa 12 Solarpaneelen eines Solarparks in der Magdeburger Straße im Stadtteil Roßlau zeigte ein verantwortlicher Mitarbeiter eines Energieunternehmens am 10. Dezember 2025 im Polizeirevier Dessau-Roßlau an. Nach seinen Angaben ereignete sich die Tat zwischen dem 15. September 2025 und dem 25. November 2025. Die Schadenshöhe wurde mit etwa 850 Euro beziffert.

Geldbörsen entwendet

Am 10. Dezember 2025 wurde der Polizei in Dessau-Roßlau wieder mehrfach der Diebstahl von Geldbörsen angezeigt.

Eine 91-jährige Geschädigte zeigte an, dass sie sich am 10. Dezember 2025 gegen 10:30 Uhr in einem Einkaufsmarkt in der Franzstraße aufhielt. Als sie an der Kasse ihre Waren bezahlen wollte, musste sie feststellen, dass sich ihre Geldbörse nicht mehr in ihrer mitgeführten Tasche befindet. Da sie die Geldbörse kurz zuvor in einer anderen Verkaufseinrichtung nutzte und anschließend in ihre Tasche steckte, geht sie davon aus, dass unbekannte Täter einen Augenblick der Unachtsamkeit nutzten und die Geldbörse aus der Tasche entwendeten. In der Geldbörse befanden sich persönliche Dokumente sowie Bargeld. Die Höhe des entstandenen Schadens schätzte die Geschädigte auf etwa 100 Euro.

Kurz nachdem sie von einer unbekannten Person in einem Einkaufsmarkt in der Dessauer Straße in Roßlau am 10. Dezember 2025 gegen 11:15 Uhr angesprochen wurde und sich kurz von ihrem Einkaufswagen abwandte, musste eine 81-jährige Geschädigte feststellen, dass die Geldbörse, die sich in ihrer Handtasche befand, verschwunden war. Die Handtasche hatte sie während ihres Einkaufs an ihrem Einkaufswagen hängen. In der Geldbörse befanden sich neben Bargeld auch persönliche Dokumente sowie eine Geldkarte. Die persönlichen Dokumente wurden zur Fahndung ausgeschrieben und die Geldkarte zusätzlich mittels KUNO-Verfahren gesperrt. Der Gesamtschaden wurde mit etwa 250 Euro beziffert.

Aus einem Beutel, den die 65-jährige Geschädigte an ihrem Einkaufswagen während ihrer Einkäufe hängen ließ, entwendeten unbekannte Täter am 10. Dezember 2025 gegen 16:30 Uhr die Geldbörse. Die Tat ereignete sich in einem Einkaufsmarkt in der Roßlauer Allee. Die Täter gelangten so in den Besitz von Bargeld im zweistelligen Bereich, einer Geldkarte sowie den persönlichen Dokumenten der Geschädigten. Die Dokumente wurden durch die Polizei zur Fahndung ausgeschrieben und die Geldkarte mittels KUNO-Verfahren gesperrt. Der entstandene Schaden beläuft sich auf etwa 100

Euro.

Ihnen wurde die Debitkarte gestohlen oder Sie haben ihr Portemonnaie samt allen wichtigen Karten verloren? Handeln Sie nun schnell und lassen Sie Ihre Debitkarte für das elektronische Lastschriftverfahren bei der Polizei sperren.

Warum KUNO?

Mit dem Einrichten einer KUNO-Sperre sind sie auf der sicheren Seite. Banken sperren ihre Geldkarte ausschließlich für PIN-basierte Kartenzahlungen. Mit Hilfe von KUNO sperren Sie Ihre Karte zusätzlich für Zahlungen mit Unterschrift. Bitte beachten Sie, dass eine KUNO-Sperrung ausschließlich bei der Polizei vorgenommen werden kann. Online oder telefonisch ist eine KUNO-Kartensperre leider aus sicherheitstechnischen Gründen nicht möglich.

Führen eine Kfz Unter Einfluss von Betäubungsmitteln

Während ihrer Streifentätigkeit führten Polizeibeamte des Polizeireviers Dessau-Roßlau am 10. Dezember 2025 gegen 16:00 Uhr in der Wolfgangstraße eine Verkehrskontrolle durch. Bei der Überprüfung eines PKW Hyundai und dessen 42-jährigem Fahrzeugführer ergab sich der Anfangsverdacht, dass der Fahrer unter dem Einfluss von Betäubungsmitteln steht. Ein durchgeführter Betäubungsmittelschnelltest reagierte positiv, so dass eine beweissichere Blutprobenentnahme erforderlich wurde, die ein Arzt in einem Krankenhaus durchführte. Dem Betroffenen untersagten die Polizeibeamten die Weiterfahrt und fertigten eine entsprechende Anzeige.

Verdacht des Verstoßes gegen das Pflichtversicherungsgesetz

Am 11. Dezember 2025 gegen 01:30 Uhr kontrollierten Polizeibeamte des Polizeireviers Dessau-Roßlau in der Hünefeldstraße den 44-jährigen Fahrer eines PKW Opel. Dieser konnte den kontrollierenden Polizeibeamten keine Bescheinigung über eine abgeschlossene Haftpflichtversicherung vorzeigen, gab jedoch an, am Tag zuvor eine Versicherung abgeschlossen zu haben. Bis zum Nachweis des Versicherungsschutzes untersagten die Polizeibeamten die Weiterfahrt.

Verkehrslage

Unfall beim Fahrspurwechsel

Am 10. Dezember 2025 gegen 06:30 Uhr befuhr eine 49-jährige Fahrerin eines PKW Ford die Helmut-Kohl-Straße in Richtung Heidestraße. Auf Höhe des Sportbades beabsichtigte sie, von der linken in die rechte Fahrspur zu wechseln. Dabei kam es zur Kollision mit einem auf der rechten Spur befindlichen PKW Audi eines 54-jährigen. An beiden Fahrzeugen entstand Sachschaden, dessen Höhe mit etwa 5.500 Euro beziffert wurde.

PKW gestreift

In der Heinrich-Heine-Straße touchierte am 10. Dezember 2025 gegen 08:45 Uhr ein 54-jähriger Fahrer eines Omnibusses, beim Vorbeifahren, einen am rechten Straßenrand stehenden PKW BMW einer 45-jährigen. Der entstandene Sachschaden an den beiden Fahrzeugen wurde mit etwa 800 Euro beziffert.

Unfall beim Ausparken

Eine 29-jährige Fahrerin eines PKW Renault beabsichtigte am 10. Dezember 2025 gegen 10:30 Uhr in der Friedrichstraße, vorwärts aus einer Parktasche ausparken. Dabei kam es zur Kollision mit einem im fließenden Verkehr befindlichen PKW Hyundai eines 51-jährigen Fahrzeugführers. Bei dem Unfall entstand an beiden Fahrzeugen Sachschaden in Höhe von etwa 3.000 Euro.

Aufgefahren

Zu einem Auffahrunfall kam es am 10. Dezember 2025 gegen 15:30 Uhr in der Heidestraße. Kurz vor der Einmündung zur Innsbrucker Straße, aus Richtung Argenteuiler Straße kommend, musste ein 72-jähriger Fahrer eines PKW Volkswagen sein Fahrzeug verkehrsbedingt abbremsen. Eine hinter ihm fahrende 16-jährige Fahrerin eines Microcar bemerkte dies zu spät und kam nicht mehr rechtzeitig zum Stehen. Bei der Kollision verletzte sie sich leicht, musste jedoch vor Ort nicht medizinisch behandelt werden. Sie gab an, eigenständig einen Arzt aufzusuchen. Der Fahrer des Volkswagen blieb unverletzt. Das Microcar war nach dem Unfall nicht mehr fahrbereit und musste durch ein Abschleppunternehmen geborgen werden. Der insgesamt entstandene Sachschaden wurde auf etwa 25.000 Euro geschätzt.

Impressum:

Polizeirevier Dessau-Roßlau
Zentrale Aufgaben
Wolfgangstr. 25
06844 Dessau-Roßlau

Tel: (0340) 2503-302
Fax: (0340) 2503-210
Mail: za.prev-de@polizei.sachsen-anhalt.de